



Tierschutz | 17.11.2016 | Nr. 531/16

Heiner Rickers: TOP 24 – Einen weiteren hauptamtlichen Beauftragten lehnt die CDU ab

Für die CDU-Landtagsfraktion lehnte ihr agrar- und umweltpolitische Sprecher, Heiner Rickers, den Antrag der Piraten auf Einrichtung eines hauptamtlichen Tierschutzbeauftragten ab.

„Der Tierschutz hat einen hohen Stellenwert über Parteigrenzen hinweg. Einen weiteren Beauftragten aber lehnen wir ab, weil wir diese zusätzliche Bürokratie nicht benötigen. In Schleswig-Holstein sind die Zuständigkeiten klar geregelt“, so Rickers.

Den Vorwurf, dass die zuständigen Amtsveterinäre nicht über ausreichende Einflussmöglichkeiten verfügten, wies Rickers zurück.

„Zudem verfügt das Land mit dem Ombudsmann Prof. Schallenberger über eine herausragende Persönlichkeit, die hervorragende Arbeit leistet und nicht nur für die Nutztier- sondern auch für die Hobbytierhaltung zur Verfügung steht,“ betonte Rickers.

Zwar fehlten im Tierschutzbericht, der in der letzten Landtagssitzung bereits debattiert wurde, Aspekte, wie die Hobbytierhaltung, die bleifreie Jagd oder etwa die Vorgänge um den Schlachthof in Bad Bramstedt. Ein Bericht in der Legislaturperiode sei jedoch völlig ausreichend.